

Botschaft an den Grossen Gemeinderat für die 5. Sitzung vom 27. Oktober 2022

Traktandum Nr. 153

Registratur Nr. 10.3.74

Axioma Nr. 8419

Ostermundigen, 13. September 2022/EggPet, GauYve, ArxPet, WieMag



## Interpellation EVP Fraktion betreffend «FussgängerInnen / Verkehrsplanung»; schriftliche Beantwortung

### Wortlaut

FussgängerInnen kommen in der Verkehrsplanung, zumindest gefühlt, mehr und mehr zu kurz. OstermundigerInnen, besonders der älteren Generation sowie die Kinder, aber nicht nur, sind oder fühlen sich unsicher und vor allem ungeschützt. Gerade die schwächsten VerkehrsteilnehmerInnen müssen wir schützen können.

### Fakten:

Kinder und Jugendliche dürfen bis zum Alter von 12 Jahren auf dem Trottoir fahren.

Es gibt immer mehr Velos sowie mehr Elektrobikes und Elektrotrottinette. Letztere sind im Normalfall bedeutend schneller unterwegs als herkömmliche.

### Ein paar Fragen sind für uns noch offen:

1. Wie schützt die Gemeinde Ostermundigen die FussgängerInnen?
2. Wie gewährleistet sie die Sicherheit bei den bestehenden Fussgängerpassagen?
3. Welche Bemühungen betreibt die Gemeinde, um die FussgängerInnen nach wie vor in der Gesellschaft zu integrieren, wie auch die Motor-, Velo- und Elektrotrottinettfahrenden auf die FussgängerInnen zu sensibilisieren?
4. Wird dort, wo Veloweg und Fussweg auf derselben Spur sind, angestrebt, diese klarer zu trennen?
5. Ist die Beleuchtung überall genügend?
6. Sind die Sicherheitsvorkehrungen für alle Beteiligten ausreichend?
7. Gibt es die Möglichkeit, die neuralgischen Punkte etwas vermehrt zu kontrollieren?

### Beispiele zur Frage 2:

Bei der Fussgängerpassage vom Coop-Eingang über die Bahnhofstrasse beeinträchtigt der gedeckte Velo-Abstellplatz den FussgängerInnen, welche von der Coop kommen, die Sicht. Sicherheit im Bereich Untere Zollgasse/Einmündung Parkstrasse?

### Beispiel zu den Fragen 2 und 7:

#### Gemeinderat

Schiessplatzweg 1  
Postfach 101  
3072 Ostermundigen

Telefon +41 31 930 14 14  
www.ostermundigen.ch

Es gibt Autofahrer/Innen, die vom Zentrum her verbotenerweise direkt über den Schiessplatzweg zur Ahornstrasse fahren, den Fussgängerstreifen nicht beachten und dabei die FussgängerInnen, die von der Migros her kommen, gefährden.

#### Beispiele zur Frage 4:

Unklare Situation Bernstrasse vom Lidl Richtung Tell.

Bernstrasse Abschnitt Kreisel Ahornstrasse Richtung Zentrum bis Einmündung Schiessplatzweg:

VelofahrerInnen benutzen den Fussgängerbereich anstelle der speziell für sie eingerichteten Velospur, wahrscheinlich weil diese durch die rauere Oberfläche etwas anstrengender zu befahren ist.

Auch die Kantonsstrasse von Ostermundigen Richtung Deisswil ist für die FussgängerInnen sehr unangenehm, da VelofahrerInnen öfters auf dem Trottoir fahren - sogar in beide Richtungen. Für sie ist offenbar die Strasse zu gefährlich - gerade auch mit Kinderanhänger -, was den Platz für die FussgängerInnen zusätzlich einengt.

Eingereicht am: 05. Mai 2022

Unterzeichnende: Myriam Zürcher, Martina Wagner, Gerhard Baumgartner

---

## **Beantwortung des Gemeinderates vom 20. September 2022**

### **1. Ausgangslage**

Ostermundigen wächst und verändert sich. Die Räumliche Entwicklungsstrategie (RES) bildet diesen Umstand ab, um die Siedlungsentwicklung und die Mobilität nachhaltiger zu gestalten.

Die Gemeinde berücksichtigt bei allen übergeordneten Konzepten und Planungen immer sämtliche Mobilitätsträger so wie es im Leitsatz 5 in der Räumlichen Entwicklungsstrategie (RES) festgehalten ist. Im RES sind auch die übergeordneten kantonalen Planungen sowie die Planungen der Regionalkonferenz (RKBM) berücksichtigt.

Mit dem Projekt Tram Bern-Ostermundigen, der Einführung einer weiteren S-Bahnlinie und dem Aus- und Umbau des Bahnhofs stehen wichtige Vorhaben als zentraler Pfeiler vor der Umsetzung. Der Velo- und Langsamverkehr wird künftig parallel zum öffentlichen Verkehr weiter an Bedeutung zunehmen und wird u.a. mit den übergeordneten Planungen der regionalen Planungen gefördert.

Im Jahr 2019 wurde eine Verkehrserhebung (Link zum Bericht = <https://data.ostermundigen.ch/sharing/J3mUWzQJX>) durchgeführt, um zu überprüfen, wie sich das Wachstum auf die verkehrliche Situation in Ostermundigen auswirkt und wo Handlungsbedarf besteht.

Gestützt auf die Erkenntnisse der Verkehrserhebung wurden weitere Planungen wie beispielsweise an der Poststrasse, der Unteren Zollgasse und dem Dennigkofenweg aufgenommen. Unter anderem sollen die Bedingungen für Velofahrende sowie für Fussgängerinnen und Fussgänger verbessert werden. Im Zusammenhang mit dem Projekt Tram Bern - Ostermundigen dem Ausbau der Bolligenstrasse und der Sanierung Bernstrasse Deisswil werden konkrete Massnahmen umgesetzt, um die Velo- und Fussverbindungen zu verbessern.

Darüber hinaus haben die Kommissionen «Tiefbau und Betriebe» und «Öffentliche Sicherheit» eine Arbeitsgruppe eingesetzt, um flächendeckend in Ostermundigen ein einheitliches Temporegime insbesondere in den Quartieren zu erarbeiten. Ein Verkehrsbüro wird gemeinsam mit der Arbeitsgruppe mögliche Lösungen ausarbeiten und den Kommissionen bzw. dem Gemeinderat vorlegen. In diesem Zusammenhang wird auch der Fussgänger- und Radverkehr miteinbezogen (Schulwegsicherheit).

## 2. Beantwortung der Fragen

### Frage 1:

Wie schützt die Gemeinde Ostermundigen die FussgängerInnen?

Antwort:

Die Gemeinde beobachtet die Statistik der Fussgängerunfälle in Ostermundigen aufmerksam, um rasch auf potenzielle Gefahrenstellen reagieren zu können. Zurzeit sind keine neuralgischen Punkte erkennbar, die regelmässig Unfälle verzeichnen.

Mit dem Tramprojekt Bern-Ostermundigen haben wir die Chance, die Situation für den Langsamverkehr in Ostermundigen weiter zu verbessern, was zur zusätzlichen Sicherheit beiträgt. Im Rahmen des Tramprojekts sind diverse Massnahmen auf der Bernstrasse und dem Rütliweg für alle Verkehrsteilnehmer (inkl. Langsamverkehr) eingeplant.

### Frage 2:

Wie gewährleistet sie die Sicherheit bei den bestehenden Fussgängerpassagen?

Antwort:

Im Jahr 2012 wurden insgesamt 118 Fussgängerstreifen durch die Abteilung öffentliche Sicherheit und Tiefbau und Betriebe zusammen mit einer Expertin der Beratungsstelle für Unfallverhütung (BfU) kontrolliert und wo nötig Massnahmen ergriffen. Ein Fussgängerstreifen musste aufgrund dieser Überprüfung entfernt werden.

Grundsätzlich können die Fussgängerquerungen als sicher beurteilt werden. Es gilt aber zu beachten, dass die Verkehrssicherheit nirgends absolut gewährleistet werden kann. Mit der Umsetzung des neuen Temporegime wird die Schulwegsicherheit und damit auch die vorhandenen Fussgängerstreifen nochmals auf Ihre Frequenz, Lage und Sicherheit überprüft.

Mit gezielten Massnahmen wie Geschwindigkeitskontrollen, baulichen Massnahmen und Verkehrserziehung etc. kann die Verkehrssicherheit zwar nicht garantiert, aber sicherlich erhöht werden.

### Frage 3:

Welche Bemühungen betreibt die Gemeinde, um die FussgängerInnen nach wie vor in der Gesellschaft zu integrieren, wie auch die Motor-, Velo- und Elektrotrottinettfahrenden auf die FussgängerInnen zu sensibilisieren?

Antwort:

Die Gemeinde Ostermundigen ist bemüht, im Rahmen von O'mundo eine Verkehrsplanung «für alle» zu gewährleisten. Davon profitieren auch Fussgängerinnen und Fussgänger.

Konflikte sind jedoch nicht ganz auszuschliessen. Gemäss der Gesetzgebung des Bundes ist seit 2021 die Benützung des Trottoirs durch Velofahrende unter 12 Jahren beispielsweise erlaubt. Die Meinungen dazu gehen auseinander. Die Abteilung Öffentliche Sicherheit hatte sich in der Vernehmlassung des Gesetzes gegen eine solche Regelung ausgesprochen, da damit der Fussgängerverkehr beeinträchtigt werden kann.

Die Gemeinde unterstützt die verschiedenen Verkehrskampagnen der BfU und der Kantonspolizei durch das Polizeiinspektorat mittels Flyer oder Plakaten aktiv. Zudem werden in Zusammenarbeit mit den Schulen regelmässig praxisorientierte Verkehrserziehungs-Übungen durchgeführt.

**Frage 4:**

Wird dort, wo Veloweg und Fussweg auf derselben Spur sind, angestrebt, diese klarer zu trennen?

Antwort:

Wo dies möglich ist, wird eine Trennung angestrebt und die Fläche mit entsprechenden Markierungen aufgeteilt. Im Siedlungsraum gibt es aber immer auch Orte, wo dies aus Platzgründen nicht möglich ist. An diesen Orten wird an die Rücksichtnahme der Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer appelliert.

**Frage 5:**

Ist die Beleuchtung überall genügend?

Antwort:

Die Abteilung Tiefbau und Betriebe lässt die öffentliche Beleuchtung bei Projekten und Erneuerungen regelmässig überprüfen. Zeigt sich, dass die Beleuchtung ungenügend ist, d.h. von den Normen abweicht, wird die Beleuchtung angepasst.

**Frage 6:**

Sind die Sicherheitsvorkehrungen für alle Beteiligten ausreichend?

Antwort:

Ein Indikator für den Vergleich der Verkehrssicherheit in Ostermundigen bildet die Verkehrsunfallstatistik des Kantons Bern (Vergleich der Unfallzahlen mit Personenschaden und den Einwohnerzahlen). Die folgende Tabelle zeigt, dass in Ostermundigen ähnlich viele Unfälle zu verzeichnen sind, wie in anderen Gemeinden. Das heisst, es sind statistisch gesehen keine signifikanten Sicherheitsmängel im Strassenverkehr erkennbar. Auch wenn es das Ziel ist, dass keine Unfälle mit Personenschaden passieren, lässt sich das nicht ganz vermeiden. Die Gemeinde setzt jedoch mit den oben genannten Massnahmen alles daran, die Situation weiter zu verbessern.

	Ostermundigen	Spiez	Steffisburg	Burgdorf	Bern
<b>2020</b>					
Unfälle mit Personenschaden (UP)	36	33	30	46	256
Einwohnerzahl (EZ)	17772	12870	15929	16587	134591
Verhältnis EZ/UP	0.202	0.256	0.188	0.277	0.191
<b>2021</b>					
Unfälle mit Personenschaden (UP)	37	34	38	34	307
Einwohnerzahl (EZ)	17758	12926	15991	16583	134794
Verhältnis EZ/UP	0.208	0.263	0.237	0.205	0.227

**Frage 7:**

Gibt es die Möglichkeit, die neuralgischen Punkte etwas vermehrt zu kontrollieren?

Antwort:

Die Abteilung Öffentliche Sicherheit legt zusammen mit der Kantonspolizei Ostermundigen die sogenannten Brennpunkte fest. Sobald ein Sicherheitsproblem erkennbar wird, erstellen beide Institutionen ein gemeinsames Sicherheitskonzept.

GEMEINDERAT OSTERMUNDIGEN



Thomas Iten  
Präsident



Barbara Steudler  
Gemeindeschreiberin